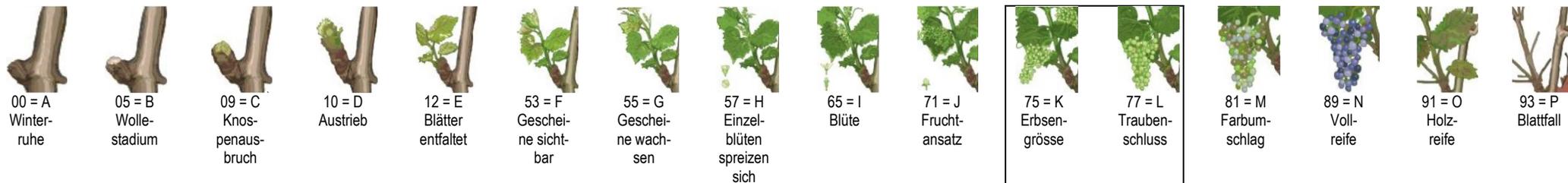


KONTROLLE Stadien « 75-77 » (Erbsegrösse - Traubenschluss): Echter und Falscher Mehltau, Esca, ...

(nach den Datenblättern Weinbau von Agridea und den Pflanzenschutzempfehlungen für den Rebbau von Agroscope)



Kontrollmethode	Gesuchte Organismen	Schadsschwelle	Strategie
<ul style="list-style-type: none"> 20 Trauben und 100 Blätter (normaler Schnitt) kontrollieren. Musterentnahme regelmässig über ganze Parzelle verteilt. Blätter in verschiedener Höhe entnehmen. Symptome an den Blättern auf der Blattunterseite und an den Beeren suchen. Trauben entbeeren, um das Innere kontrollieren zu können. Anzahl Trauben und Blätter mit Symptomen aufschreiben. 	Oidium (Echter Mehltau)	Keine Toleranzschwelle, weil die Bekämpfung vorbeugend ist.	<p>Falls keine Symptome vorhanden sind: Alle Handelsprodukte (mit Ausnahme des Stäubeschwefels) haben vor allem vorbeugende Wirkung. Nur eine sehr sorgfältige Behandlungstechnik erlaubt die Rebe wirklich zu schützen. Die zur Verfügung stehenden Produkte können nicht durch den Pflanzensaft weitertransportiert werden, aber höchstens in das getroffene Organ eindringen (Tiefenwirkung). Es ist daher wichtig, dass bei den Pflanzenschutzbehandlungen alle Organe (Blätter und Trauben) vom Produkt direkt getroffen werden.</p> <p>Falls Krankheitssymptome vorkommen: Bei starkem Befall hat das Stäuben von (gelbem) Schwefel (25 kg/ha) bei warmem und klarem Wetter gegen eventuelle Nester von Echtem Mehltau eine gute kurative Wirkung. Netzschwefel sowie Fungizide der Piperidine-Gruppe besitzen ebenfalls eine gewisse kurative Wirkung.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Visuell die Schäden schätzen. Auf einer Skala von 0 bis 4 bewerten (0=kein Flecken, 1=vereinzelte Spuren, 2= Flecken regelmässig beobachtet, 3=sehr zahlreiche Flecken, 4=praktisch alle Organe befallen) 	Falscher Mehltau	Keine Toleranzschwelle, weil die Bekämpfung vorbeugend ist.	Es besteht die Möglichkeit, die Internetseite von Agrometeo zu besuchen, um sich über die falsche Mehltau-Infektionsgefahr zu erkundigen. Die heilende (kurative) Wirkung der Handelsprodukte beträgt höchstens 24 bis 48 Stunden. Die Behandlung mit einem kurativen Präparat muss somit 2 Tage nach der neuesten Infektion erfolgen. Nach dieser Frist ist der Einsatz jeglicher Produkte mit einer kurativen Wirkung nutzlos. Gegen Ende der Vegetationsperiode ist es wichtig, die neuesten Triebwüchse gut zu schützen, denn diese zur Traubenreife besonders beitragen.

Allgemeine Bemerkungen:

- die Laubarbeiten rechtzeitig durchführen, damit die Spritzung gut eindringen kann;
- mindestens bis zum Traubenschluss, ein Spritzintervall von 10-14 Tagen zwischen zwei Behandlungen nicht überschreiten;
- in Abwesenheit von Symptomen kann das Spritzintervall ab Traubenschluss bei günstigen klimatischen Bedingungen verlängert werden;
- präventive Massnahmen gegen Botrytis umsetzen (genügende Durchlüftung der Traubenzone, ...) und bei Bedarf, eine Behandlung mit einem Botrytizid kurz vor Traubenschluss durchführen;
- falls die Reben mit Sprinklern bewässert werden, muss eine Behandlung 2 bis 3 Tage danach folgen.

Links:

Übersicht über alle Kontrollresultate
Produkteliste

www.vitival.ch > Saisonkontrollen
www.agrometeo.ch > Weinbau > Dokumente > Pflanzenschutzempfehlungen...

Pflanzenschutzmitteilungen
Warndienst www.vs.ch/landwirtschaft oder auf Anmeldung (027 606 76 20)
www.agrometeo.ch

KONTROLLE Stadien « 75-77 » (Erbsengrösse - Traubenschluss): Echter und Falscher Mehltau, Esca, ...

Gruppe + Sektor :

Datum :

Techniker :

WEINBERG Name des Produzenten, Sorte, Ortsname, Erziehungssystem	Reb- stadium	Anzahl kontrollierter Organe	SAUERWURM				GRÜNE REBZIKADE	NÜTZLINGE (Spinne, Florfliegen, Marienkäfer...)	KRANKHEITEN		BEMERKUNGEN
			Eier	Bekreuzter (Raupen)	Einbindiger (Raupen)	Nur Einbohr- stellen			OIDIUM (Echter Mehltau)	MILDIOU (Falscher Mehltau)	
<i>Schäden ausgedrückt in</i>			<i>Anzahl Schädlinge auf 100 Organe</i>						Anzahl kranker Organe	Skala von 0 bis 4 <i>0: nichts - 1: schwach... 4: sehr stark</i>	
									Blätter : Trauben :	Blätter : Trauben :	
									Blätter : Trauben :	Blätter : Trauben :	
									Blätter : Trauben :	Blätter : Trauben :	
									Blätter : Trauben :	Blätter : Trauben :	
									Blätter : Trauben :	Blätter : Trauben :	
									Blätter : Trauben :	Blätter : Trauben :	



00 = A
Winter-
ruhe



05 = B
Wolle-
stadium



09 = C
Knos-
penaus-
bruch



10 = D
Austrieb



12 = E
Blätter
entfaltet



53 = F
Geschei-
ne sicht-
bar



55 = G
Geschei-
ne wach-
sen



57 = H
Einzel-
blüten
spreizen
sich



65 = I
Blüte



71 = J
Frucht-
ansatz



75 = K
Erbsen-
grösse



77 = L
Trauben-
schluss



81 = M
Farbum-
schlag



89 = N
Voll-
reife



91 = O
Holz-
reife



93 = P
Blattfall